

EVANGELISCHE SCHULBEZOGENE ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DER EKHN

Stephan Da Re

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sieht sich aufgrund aktueller Bildungsdebatten und angesichts der gegenwärtigen Veränderungen in Schule und Gesellschaft – Stichworte sind G 8, Ausbau von Ganztagschulen, „Pakt für den Nachmittag“ im Grundschulbereich, Aufnahme und Integration von Geflüchteten etc. – immer wieder vor der Herausforderung, ihr spezifisches Profil evangelischer schulbezogener Bildungsarbeit einzubringen.

Die gegenwärtigen Diskussionen zeigen, dass Schule für viele Kinder und Jugendliche nicht mehr nur Lern-, sondern auch Lebensraum geworden ist. Auf diese Entwicklung reagiert die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) mit zahlreichen Angeboten der Schulbezogenen Jugendarbeit und Schulseelsorge. Verantwortlich für diese Arbeit sind Gemeindepädagoginnen, Dekanatsjugendreferenten, Schulpfarrerinnen sowie viele weitere haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Die Angebotspalette bietet ein breites Spektrum. Dazu gehören Hausaufgabenbetreuung, die Mitarbeit bei Klassenfahrten, berufsvorbereitende Tagungen, koordinierende Tätigkeiten, aber auch zahlreiche religiös-ethische Angebote und Projekte im Rahmen des Schullebens wie Reflexionstagungen / Tage der Orientierung, geschlechtsspezifische Projekte, die Ausbildung und Begleitung von Streitschlichterinnen, erlebnispädagogische Maßnahmen, medienpädagogische Veranstaltungen, die Durchführung von AGs sowie die Beratung und Seelsorge von Schülern in Krisensituationen. Diese Angebote werden nicht allein hauptberuflich, sondern auch ehrenamtlich erbracht. Dies unterstreicht die Bedeutung des Ehrenamtes in unserer Kirche, das sich wie ein Querschnitt durch alle Arbeitsfelder hindurchzieht.

Evangelische schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit nimmt junge Menschen in ihren Lebenswelten wahr und ernst und macht sie stark für die Herausforderungen des Alltags. Die vielfältigen Angebote eröffnen Kindern und Jugendlichen Freiräume für neue Entdeckungen und ermöglicht unterschiedliche Erfahrungen von Gemeinschaft. Dabei spielen seelsorgliche Angebote eine immer größere Rolle. Nicht nur in diesem Kontext ist Vernetzung in der Region und mit Kolleginnen ein wichtiger Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen Arbeit, die sich an Bedarfen orientiert und den Bedürfnissen junger Menschen gerecht wird.

Wir wollen etwas dazu beitragen, dass sich Kinder und Jugendliche mit der Welt, in der sie leben, auseinandersetzen und gesellschaftliche und politische Verantwortung übernehmen. Damit leisten wir als Kirche einen wichtigen Beitrag zur Wertevermittlung und bieten einen

Raum, in dem Kinder und Jugendliche Erfahrungen machen können und dürfen. Wir bringen im Lebensraum Schule einen Bildungsbegriff ein, der sich am Subjekt orientiert. Wir bieten Kindern und Jugendlichen Entwicklungsräume an und gehen auf unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten der Zielgruppe ein. Ganz im Sinne der Denkschrift „Maße des Menschlichen – Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft“ werden also „in einschneidend veränderter, grundsätzlicher Weise [...] jungen Menschen Ressourcen in Form von förderlicher Begleitung und Orientierung eröffnenden (Lebens-)Räumen zur Verfügung“ [gestellt]. So stellen wir uns dem Anspruch Gottes, „welcher will, dass allen Menschen geholfen werde“ (1. Timotheus 2,4).

Der Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN erarbeitet mit den haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in Dekanaten, Kirchengemeinden und Schulen Perspektiven und Konzepte für die Praxis der Evangelischen schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit.

Kontakt:

Zentrum Bildung der EKHN
Fachbereich Kinder und Jugend
Theologischer Jugendbildungsreferent

Erbacher Str. 17
64287 Darmstadt
Tel.: 06151-6690-135
Fax: 06151-6690-140
E-Mail: zentralstelle-ekhn@ev-jugend.de
www.ev-jugendarbeit-ekhn.de



Stephan Da Re ist Pfarrer und Theologischer Jugendbildungsreferent der EKHN.